

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 14, Heft 6: 81-84

ISSN 0250-4413

Anselden, 1. April 1993

Fundort Schöngesing Erstnachweis einer Fliegenfamilie für Deutschland (Diptera, Canthyloscelidae)

Wolfgang Schacht

Abstract

The paper gives the first record of Canthyloscelidae for Germany. A larva found in decaying cherry-tree wood was recognised as *Hyperoscelis eximia* (BOHEMAN, 1858).

Zusammenfassung

Mit dem Auffinden einer Larve von *Hyperoscelis eximia* (BOHEMAN, 1858) kann der erste Nachweis der Dipterenfamilie Canthyloscelidae für Deutschland gemacht werden.

Einleitung

Hyperoscelis eximia (BOHEMAN, 1858) war früher in der Familie Scatopsidae zu finden (z.B. DUDA 1929). Inzwischen haben mehrere revidierende Arbeiten die Canthyloscelidae zu einer eigenen Familie werden lassen (z.B. MAMAEV et al. 1986). *H. eximia* war lange Zeit nur aus schwedisch Lappland bekannt (DUDA 1929, MAMAEV et al. 1986). Einen Überblick weiterer Funde geben HAENNI et al. (1983) (zentrales europäisches Rußland und Ostsibirien / MAMAEV et al. 1969; Mähren / MARTINOVSKY 1972), und sie weisen die Art erstmals für die Schweiz nach. In Japan kommt die Art in der Unterart

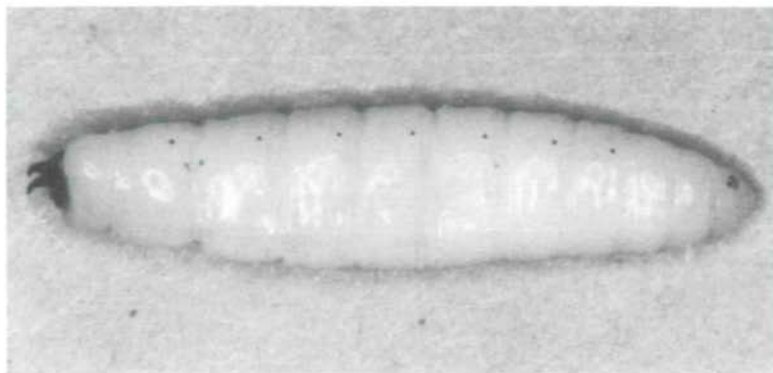
Canthyluscelis eximia insignis HARDY & NAGATOMI, 1960 vor (NAGATOMI et al. 1984). Die Angabe von MIK (1900) für Rumänien ist ungenau: "Dieses Exemplar soll aus Rumänien, und zwar aus der Umgebung von Bukarest stammen, ...".

Nachweis

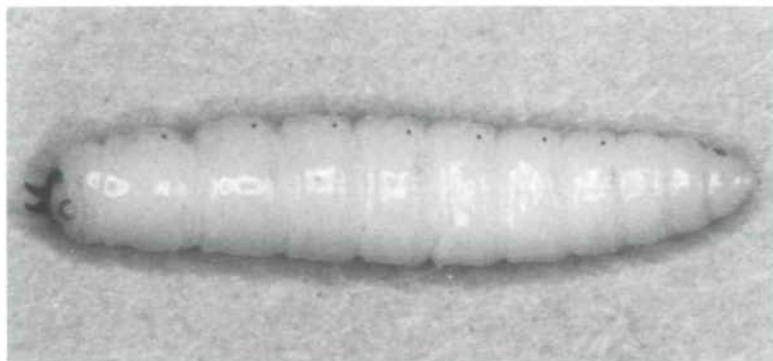
Aufgrund eines klimatischen Wärmeeinbruchs konnte im Januar dieses Jahres Totholz auf Dipterenlarven hin untersucht werden. Es stellte sich heraus, daß bestimmte Fäulnisarten und Fäulnisabläufe einen Teil des anfallenden Totholzes zu einem geeigneten Bruts substrat für eine Reihe von Dipterenarten werden läßt. In einem Waldstück bei Schöngesing mit dem Gewannennamen "Alter Einfang" (SCHACHT et al. 1988) im Grenzbereich der Landkreise Fürstentfeldbruck und Starnberg, Ober-Bayern, fand sich in einem derartigen Stück Holz eine Larve, die mit der Beschreibung der Larve von *Hyperoscelis eximia* (BOHEMAN, 1858) übereinstimmt (MAMAIEV et al. 1969). Damit ist der erste Nachweis dieser Art und somit auch der Familie Canthyluscelidae für Deutschland erbracht. Die Larve ist in Alkohol konserviert und befindet sich in der Zoologischen Staatssammlung München.

Zur Fäulnisart des Stück Holzes, in dem sich die Larve von *eximia* befand, kann der Autor keine gesicherten Angaben machen. Es handelte sich um den Stamm eines jungen Kirschbaumes mit einem mittleren Durchmesser von etwa 10 cm und einer Länge von ca. 5 m. Er lag offenbar schon mehrere Jahre am Boden inmitten eines Fichten-Buchen-Hochwaldes, zum Teil bereits von Laub bedeckt. Die Fundumstände lassen darauf schließen, daß der junge Baum einst in den Unterstand geriet und dadurch abgestorben ist. Im weiteren Verlauf ist er am Stock, fast ebenerdig abgefault und umgefallen. Der liegende Stamm erwies sich oben der ganzen Länge nach als verhältnismäßig mürbe, mit zahlreichen alten Bohrlöchern versehen unter denen Spalten und Gänge mit dunklem Fraßmulm zu finden waren. In dieser mürben oberen Schicht fanden sich, neben der *eximia*-Larve, zahlreiche Larven einer Tipulidenart. Die tieferen Schichten des Holzes waren fester und ließen sich nur noch schwer z.B. mit einem Schraubenzieher anstechen und herausbrechen. Hier waren auch keine Dipterenlarven mehr zu finden.

Es ist ein Rätsel, wie sich die *eximia*-Larve ernährt. Trotzdem es sich um eine Nematocera-Larve handelt, ist keinerlei Kopfkapsel vorhanden. Sklerotisierte Mundteile fehlen ebenfalls. Am Kopfende der Larve sind lediglich zwei winzige Fühler neben einer völlig unscheinbaren Mundöffnung zu erkennen. Während die ebenfalls in diesem Holz befindlichen Tipulidae-Larven das von Pilzen befallene und zermürbte Holz fressen, was meist an dem prall gefüllten, durchscheinenden Darm als auch an dem zurückbleibenden Fraßmulm zu erkennen war, läßt sich derartiges bei der *eximia*-Larve nicht feststellen. In ähnlich mürbem Holz finden sich auch Brachycera-Larven mit gut ausgebildeten Mundhaken; auch hier läßt sich eine direkte Aufnahme des verpilzten Holzes vermuten.



1



2

Abb.1-2: Larve von *Hyperoscelis eximia* (BOHEMAN, 1858) - 1) dorsolateral; 2) ventrolateral.

Dank

Besonderer Dank gilt Frau I. GRABER (ZSM München) für schwierige Übersetzungsarbeit. Die Fotografien wurden dankenswerterweise von Frau M. MÜLLER (ZSM, München) angefertigt.

Literatur

- DUDA, O. - 1929. 5. Scatopsidae. In: LINDNER, E., Die Fliegen der Paläarktischen Region Bd. II 1: 1-62, Stuttgart.
- HAENNI, J.-P. & DUFOUR, C. - 1983. Première capture en Suisse d'un représentant de la famille reliquée des Canthyloscelidae (Diptera, Nematocera). - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. / Bull. Soc. Ent. Suisse 56 (1-2): 187-189, Zürich.
- MAMAEV, B.M. & KRIVOSHEINA, N.P. - 1969. New Data on Morphology and Ecology of Hyperoscelididae (Diptera Nematocera). - Revue Ent. URSS 48 (4): 933-942.
- MAMAEV, B.M. & KRIVOSHEINA, N.P. - 1986. Family Canthyloscelidae. In: SOÓS, A. & PAPP, L., Catalogue of Palaearctic Diptera, Sciaridae-Anisopodidae, Vol. 4: 311-312, Budapest.
- MARTINOVSKY, J. - 1972. *Hyperoscelis eximia* (BOHEMAN) in der Tschechoslowakei und die systematische Übersicht der Familie Hyperoscelidae (Diptera). - Acta ent. bohemoslov. 69 (5): 351-354, Praha.
- MIK, J. - 1900. Dipterologische Miscellen. - Wien. Ent. Zeitg. 19: 71-73, Wien.
- NAGATOMI, A. & SAIGUSA, T. - 1984. The Japanese *Hyperoscelis* (Diptera, Canthyloscelidae). - Kontyû 52 (4): 463-471, Tokyo.
- SCHACHT, W. & MÜLLER-HASLINGER, W. - 1988. Fundort Schönggeising - Gliederung nach Flumamen und ein Beitrag zur Tagfalterfauna (Lepidoptera, Diurna). - Entomofauna 9 (25): 497-523.

Anschrift des Verfassers:

Wolfgang SCHACHT

Scherrerstr.8

D-W-8081 Schönggeising

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Maximilian Schwarz, Konsulent für Wissenschaft der O.Ö. Landesregierung, Eibenweg 6, A - 4052 Ansfelden.

Redaktion: Erich Diller, Münchenhausenstraße 21, D - 8000 München 60.

Max Kühbandner, Marsstraße 8, D - 8011 Aschheim.

Wolfgang Schacht, Scherrerstraße 8, D - 8081 Schönggeising.

Erika Scharnhop, Werner-Friedmann-Bogen 10, D-8000 München 40

Thomas Witt, Tengstraße 33, D - 8000 München 40.

Postadresse: Entomofauna, Münchenhausenstraße 21, D - 8000 München 60.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [0014](#)

Autor(en)/Author(s): Schacht Wolfgang

Artikel/Article: [Fundort Schöngeising. Erstnachweis einer Fliegenfamilie für Deutschland \(Diptera, Cantyloscelidae\). 81-84](#)